



Pressedienst

Sonntag, 13. Oktober 2013

Schule

Flugblattaktion im Lichthof

Saarbrücker Willi-Graf-Schule erinnert an den Tod ihres Namenspatrons

Saarbrücken – 12. Oktober, Punkt 14 Uhr in der Saarbrücker Europa-Galerie: Hunderte weißer Blätter schweben aus der Höhe des Lichthofes auf die Flure des Einkaufszentrums. Die Blätter werden von Passanten aufgegriffen, gelesen. Es ist der 70. Todestag von Willi Graf. Die Klasse 9r3 der Saarbrücker Willi-Graf-Realschule mit deren Leiterin Helene Neis will mit ihrer Aktion an den Tod des Saarbrücker Widerstandskämpfers erinnern. Das Mitglied der Weiße Rose war nach einer Flugblatt-Aktion dieser Widerstandsgruppe am 18. Februar 1943 im Lichthof der Münchner Universität durch die Gestapo verhaftet worden. Graf wurde nach endlosen - aber erfolglosen - Verhören zur Erpressung von Namen von weiteren Widerstandskämpfern am 12. Oktober 1943 im Gefängnis Stadelheim hingerichtet. Die in Saarbrücken verteilten Flugblätter waren mit dem Text des letzten, sechsten, Flugblattes der Weißen Rose bedruckt.

Wir wollten mit der symbolischen Aktion an Willi Graf erinnern, nach dem unsere Schule benannt ist, erklärte Schülerin Silvana. Willi Graf sollte niemals vergessen werden, er habe sich mit seinem Leben für die Freiheit eingesetzt. „Wir sollen weiter tragen, was er begonnen hat“, erklärte die 14-Jährige. Nach dem Abwurf der Flugblätter verteilten die Schülerinnen und Schüler weiße Rosen an die Passanten, erklärten ihre Aktion und luden zu den weiteren Gedenkveranstaltungen ein. Darunter das Konzert „Eine weiße Rose für die Freiheit“ mit dem deutsch-israelischen Jugendprojekt 2005 am Donnerstag um 11 Uhr in der Congresshalle Saarbrücken. Hingewiesen wurde auch auf die Ausstellung „Die Weiße Rose“ im Saarbrücker Rathaus (bis 25. Oktober) und die Dauerausstellung „Weitertragen, was wir begonnen haben“ in den Willi-Graf-Schulen.

Entstanden ist die Flugblattaktion im Religionsunterricht und bei Projekttagen, erklärte Schulleiterin Neis. Dazu gehörte auch die Auseinandersetzung mit den Strategien und Ideen der Neonazis. „Wir haben uns mit Verantwortung, Zivilcourage und Ausländerfeindlichkeit beschäftigt und dazu auch Plakate gestaltet“, sagte Neis: „Wir stehen in der Verantwortung dafür weiterzutragen, was Willi Graf wollte.“



Der Flugblattregen erinnert an die Aktion der Weißen Rose

Diese Seite erreichen Sie unter: <http://www.bistum-trier.de/goto/?7:116103>

WEITEREMPFEHLEN